

Daniela Berger-Künzli, SP

2387

## **Interpellation betreffend Bushaltestelle „Lindli“, Oberemattstrasse**

### ***Ausgangslage***

Seit einiger Zeit besteht auf beiden Seiten der Oberemattstrasse auf Höhe der Querstrassen Meierhofweg und Bündtenweg die Bushaltestelle „Lindli“ der Buslinie 83. Die Haltestelle ist mit gelber Markierung auf der Strasse gekennzeichnet, eine Parkbucht, wie bspw. vis-à-vis Schloss, hat es nicht. Der Warteraum für die Passagiere befindet sich auf einem normal breiten Trottoir ohne Geländer, Wetterschutz oder ähnliches. Die offizielle Höchstgeschwindigkeit auf dieser Durchgangsstrasse beträgt offiziell 50 km/h.

### ***Feststellung***

Primär geht es um die Sicherheit der Benutzer dieser Haltestelle. Selbst habe ich mehrfach beobachtet, dass - vor allem am Mittag - etliche Schüler vom Schulhaus Erli auf beiden Seiten der Strasse auf den Bus warten. Wie Kinder und Jugendliche sind, wird zuweilen auch rumgealbert und nicht ruhig gewartet. Im Winter fanden regelrecht Schneeballschlachten über die Strasse statt. Im Eifer des Gefechtes wurde zuweilen dafür das Trottoir verlassen.

In Anbetracht des zunehmenden Verkehrs auf der Oberemattstrasse ist diese Bushaltestelle für Kinder und Jugendliche eine Gefahrenquelle, je länger sie auf den Bus warten müssen. Das Trottoir als Warteraum bietet für mehrere Kinder nicht genügend Platz. Rempelen sind öfters zu beobachten, Fussgänger werden dabei behindert und Autofahrer müssten, um eventuell noch rechtzeitig reagieren zu können, in ständiger Bremsbereitschaft sein. Eine derartige Haltestelle an einer solch lebhaften Durchgangsstrasse kommt mir wie ein Provisorium vor, was die Autobus AG Liestal jedoch nicht bestätigte.

### ***Fragen an den Gemeinderat***

1. Ist diese Bushaltestelle „Lindli“ ein Provisorium?
2. Wenn ja, wie lange wird diese Haltestelle an diesem Ort noch betrieben?
3. Wenn nein, was unternimmt der Gemeinderat, um die Sicherheit zu verbessern bzw. diese Gefahrenquelle zu entschärfen?

